

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 45. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/045/2012)

am Dienstag, 18. Dezember 2012,

18:03 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum,
Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 20:19 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:25 Uhr
Ende: 20:42 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Florian Kaluza
Ulrich Knöpfle
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli

Gäste
Barbara Knifka

Abwesend:

Bürger: 17

Gäste: . Frau Hausmann, Planungs- u. Bausteuerung, Straßen- und Tiefbau-
amt, Landeshauptstadt Dresden
. Herr Dr. Hennig, 2i²-Ingenieure Dresden Dr. Hennig & Partner

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schritfführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

- 3 Beschlusskontrollen
Beschluss OR LB 125/2012 v. 06.11.2012 „Anbindung der Ortschaft Langebrück an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden sowie das Dresdner Umland“
Beschluss OR LB 107/2012 v. 11.09.2012 „Errichtung von Windkraftanlagen in der Dresdner Heide“

- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
B-Plan Erweiterg. Micro-Epsilon-Optronic u. WG An der Heide
Verkaufsoffener Sonntag am 30.06.2013
Sachstand Hofewiese u. Kleinkinderspielplatz G.-Kühne-Str.
Ortsrundgang 15.12.12
Infos Haushaltsplang./Beschlussfassg. 2013/14
Bürgerbüro Klotzsche

- 5 Ausbau nördlicher Gehweg Dresdner Straße zwischen Haus-Nr. 30 und 48a in 01465 Langebrück
hier: Vorstellung Baumaßnahme durch STA und Planungsbüro, Diskussion und Beschlussfassung

- 6 Errichtung von Windkraftanlagen in der Ortschaft Langebrück
hier: Keine Ausweisung von Vorrang-/ Eignungsgebieten (VREG) Wind auf der Gemarkung der Ortschaft Langebrück
Diskussion und Beschlussfassung

- 7 Bebauung von Grundstücken in der Ortschaft Langebrück
hier: Abrundungs- und Ergänzungssatzung für straßenbegleitende Bebauung Dresdner Straße, Diskussion und Beschlussfassung

- 8 Bebauung von Grundstücken in der Ortschaft Langebrück
hier: Erfassung und Prüfung der Möglichkeit der Bebauung von Grundstücken in der Ortschaft Langebrück unter Beachtung des Ortsrechts
Diskussion und Beschlussfassung

- 9 Schutz angrenzender Grundstücke vor Oberflächenwasser aus der Dresdner Heide
hier: Grundstücksentwässerung Waldkante Dresdner Heide, A.-Richter-Straße/
Sicherung Grundstücke J.-Weinheimer-Straße, Handlungsauftrag an die Dresdner Stadtverwaltung, Diskussion und Beschlussfassung

- 10 Straßenreinigungspflichten der Bürgerinnen und Bürger entsprechend Straßenreinigungssatzung in der Landeshauptstadt Dresden und Handlungs- sowie Regelungsbedarfe für die örtliche Verwaltungsstelle Langebrück

- hier: Straßenlaub- und Schneeberäumung in der Ortschaft Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 11** Benennung von Straßen im Wohngebiet „An der Heide“
hier: Vorschläge für die Benennung der Planstraßen A bis D im Wohngebiet „An der Heide“
Diskussion und Beschlussfassung
- 12** Bildung einer Arbeitsgruppe Fuß- und Radwegekonzept für die Ortschaft Langebrück unter Einbindung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger
hier: Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern des Ortschaftsrates sowie sachkundiger Bürgerinnen und Bürger zur Erarbeitung eines Fuß- und Radwegekonzeptes für die Ortschaft Langebrück unter Beachtung des Umlandes
Diskussion und Beschlussfassung
- 13** Flugverkehr am Flughafen Dresden-Klotzsche
hier: Berichts Antrag über die Entwicklung der Flugbewegungen im Einzugsgebiet der Ortschaft Langebrück zwischen 2006 und 2012, einschließlich bestehender Erkenntnisse über die Fluglärmentwicklung
Diskussion und Beschlussfassung
- 14** Errichtung Mobilfunkmast Flurstücke 309 f, 309 g u. 309 h der Gemarkung Dresden-Langebrück
hier: Flächenerwerb und Mittelübertrag nach 2013 sowie Nutzungsuntersagung Behelfsstandort Lessingstraße
Diskussion und Beschlussfassung
- 15** Betreuung Waldbad Langebrück im Jahr 2013
hier: Berichts Antrag zur Badesaison 2012, Abschluss Pachtvertrag zur Nutzung Grünfläche vor dem Bad, Berichts Antrag zur Vorbereitung Badesaison 2013 u. Beteiligung Ortschaft bei einem Betreiberwechsel durch die LHD
Diskussion und Beschlussfassung
- 16** Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2013/ 2014
hier: Handlungsbedarfe für die Ortschaft Langebrück
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 17** Fragen an den Ortschaftsrat
- 18** Termine
- 19** Sonstiges
- Nicht öffentlich**
- 20** Stellungnahme zu Grundstücksverkäufen
hier: Veräußerung von 2 Teilflächen des Flurstückes 288/10 der Gemarkung Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 21** Vereinsförderung 2012
hier: Antrag des Rommé- und Skatclubs FARASC vom 24.11.2012
Diskussion und Beschlussfassung
- 22** Vorbereitung Jubiläumsjahr „725 Jahre Langebrück“
hier: Sachstandsbericht, Veranstaltungskalender, Mittelbindung, Grundsatzfestlegungen
Diskussion und Beschlussfassung
- 23** Termine

24 Sonstiges

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger, Eröffnung der 45. Sitzung des Ortschaftsrates und zugleich letzten Sitzung in diesem Jahr
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; die Mehrheit des Rates ist anwesend
 - . Herr Knöpfle wird aus dienstlichen Gründen später zur Sitzung kommen
 - . Herr Dr. Antonioli ist nicht anwesend; es wird davon ausgegangen, dass er noch zur Sitzung kommen wird
- Anträge zur Tagesordnung liegen keine vor; die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt
- Protokoll vom 06.11.2012: Bestätigung durch die Mitunterzeichner Herr Kaluza und Herr Gebauer

zu TOP 2:

- Beschlüsse aus der Sitzung vom 06.11.2012, nichtöffentlich:
 - . Der Ortschaftsrat Langebrück stellt dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen für die Schadensbeseitigung der Lüftungskanäle im Dachgeschoss im Bürgerhaus Langebrück, Hauptstr. 4, aus seiner Investpauschale 5.500 EUR zur Verfügung. Die Bauüberwachung erfolgt über das Hochbauamt.
Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 129/2912 v. 06.11.2012
 - . Der Ortschaftsrat Langebrück stellt für die Durchführung des 20. Langebrücker Straßenweihnachtsmarktes 1.000 EUR zur Verfügung.
Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 130/2912 v. 06.11.2012

zu TOP 3:

- Information zur Beschlusskontrolle/Beschluss OR LB 125/2012 v. 06.11.2012 zur ÖPNV-Erschließung Dresden-Langebrück, Antwort von der Abt. Verkehrsentwicklungsplanung des Stadtplanungsamtes, Abteilungsleiter, Herr Dr. Mohaupt; das Schreiben ist allen Räten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen
 - . Herr Dr. Koch hat zum Schreiben von Herrn Dr. Mohaupt eine Stellungnahme verfasst und verteilt diese an alle Räte und informiert zum Inhalt - das Schreiben wird dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigefügt
 - Herr Hartmann verweist auf die Regelungen der SächsGemO - nur die Oberbürgermeisterin kann das ablehnen; der Sachverhalt wird geklärt, Herr Dr. Mohaupt hat dargestellt, dass kein Handlungsbedarf besteht
- Information zur Beschlusskontrolle/Beschluss OR LB 107/2012 v. 11.09.2012 zur Errichtung von Windkraftanlagen in der Dresdner Heide, Antwort vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Herr Bürgermeister Marx; das Schreiben ist allen Räten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen
 - . Thema steht heute wieder auf der Tagesordnung
- Information zur Beschlusskontrolle zur Vorlage Verkehrsbauvorhaben Hauptstraße Langebrück, welche Herr Kaulfuß Herrn Hartmann zur Kenntnis gegeben hat; abschließend wird informiert, dass eine finanzielle Einordnung bis vorerst 2017 nicht möglich ist und derzeit keine Planung erfolgt

zu TOP 4:

- zum Sachstand zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6014 Dresden-Langebrück, Erweiterung „Micro-Epsilon-Optronic“ kann aktuell noch keine neue Information gegeben werden, da noch nicht alle Träger der öffentlichen Belange ihre Stel-

lungnahme abgeben konnten, eventl. kann das Amt im Januar 2013 eine Information geben

- zum Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 216 Dresden-Langebrück, Wohngebiet „An der Heide“ wird die Vorstellung des aktuellen Entwurfes durch das Stadtplanungsamt im Februar 2013 auf der Tagesordnung stehen
- Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Festwochenendes „725 Jahre Langebrück“ am 30.06.2013 in der Ortschaft Langebrück: hierzu hat das Ordnungsamt in den Verordnungsentwurf nachfolgendes aufgenommen: anlässlich der Feierlichkeiten zum 725-jährigen Bestehen der Ortschaft Langebrück am Sonntag, d. 30. 06.2013 innerhalb des nachfolgend genannten Grenzbereiches auf beiden Seiten der Dresdner Str. 36, Bruhmstraße, Beethovenstraße, Weißiger Straße, Liegauer Straße, Hauptstraße, Kirchstraße, Hauptstraße, Badstraße und Schillerplatz
- Sachstand Rückübertragung Landgasthof Hofewiese: wie der Tagespresse zu entnehmen war, wurde im Objekt eingebrochen; gegenüber dem Rechtsanwalt von Herrn Koch hat die Stadt über ihren Rechtsanwalt das Betretungsrecht für Sicherungsmaßnahmen beantragt
- Sachstand Baumaßnahme Kleinkinderspielplatz Georg-Kühne-Straße Langebrück: hier gibt es eine Bauunterbrechung wegen dem Wintereinbruch, der Bauzaun verbleibt wegen der Sicherung zum Bahndamm
- der Stadtrat hat eine Entscheidung zum Haushaltsentwurf 2013/2014 auf die Stadtrats-sitzung am 10.01.2013 verschoben, aus diesem Grunde gilt eine vorläufige Haushaltsführung ab 2013, wo nur Pflichtaufgaben und unabweisbare Leistungen bis zum Haushaltsbeschluss durchgeführt werden; offen ist, was der Stadtrat beschließen wird (Grundsteuer, Mittelzuweisung Ortschaften); aus diesem Grunde wurde auch der Neujahrsempfang der Ortschaft bis auf weiteres abgesagt
- das aufgrund von Krankheit zum Jahresende geschlossene Bürgerbüro in Dresden-Klotzsche wird am 7. Januar 2013 wieder geöffnet sein
- Herr Friedrich Bachmann bedankt sich für die Pflasterung vor dem Bürgerhaus beim Ortschaftsrat Langebrück

zu TOP 5:

Frau Hausmann stellt in der gebotenen Kürze den Gehwegbau vor:

- der Gehweg Dresdner Str. ist im Gehwegprogramm der Landeshauptstadt enthalten und soll im 2. Halbjahr 2013 gebaut werden; der Gehwegbau ist mit der Ausschreibung der Stadtentwässerung (zum Wohngebiet) ausgeschrieben
- die Planung hat im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes das Ingenieurbüro 2i²-Ingenieure Dresden Dr. Hennig & Partner erstellt

Herr Dr. Hennig informiert weiter:

- Ziel der Maßnahme ist die Gehwegbefestigung der Dresdner Straße von der Dresdner Straße, Haus-NR: 48 bis zur Friedrich-Wolf-Straße
- im Bestand ist die Straße mit über 9 m Breite, breite Fußwege mit Randbereich; vor 9 Jahren wurde aufgrund von Frostschäden das Straßenpflaster durch eine Asphaltdecke ersetzt
- die alten Straßenentwässerungsleitungen sollen durch neue ersetzt werden, neues Gerinne mit neuem Granitpflaster, neue Straßenabläufe und Granitbord, Gehweg in einer Breite von 2,50 m neu pflastern (rustikales Pflaster/Altstadtpflaster), Grundstückszufahrten werden mit dunkler gefärbten Betonpflaster versehen
- für die Bereiche hinter dem Weg steht das Problem, hier das Wasser wegzubringen, daher werden zwischen den Bäumen Mulden errichtet - dazu wurde extra ein Gutachten zum Schutz der Wurzeln erstellt; die Nischen der vorhandenen Bänke einschl. der Papierkörbe werden mit ausgepflastert; auch Durchgang zur Klotzscher Straße wird mit hergerichtet
- ab dem Bereich des Lindenhofes wird der Gehweg nach vorn zur Straße geneigt sein

- zur jetzigen Bushaltestelle bei der Dresdner Str. 38a/40 mit Fahrgastunterstand gab es einen Vororttermin mit dem RVD - die Haltestelle wird vor den Lindenhof verlegt, Haltebereich 14 m (eine Buslänge), mit Hochbord als Einstiegshilfe; die vorhandenen Betonplatten werden aufgenommen, die Werbeschilder und Leuchten können bleiben
- es bauen mit: die Stadtentwässerung neue Kanäle, die DREWAG neue Trinkwasser- und Fernmeldeleitung (Verlegung neuer Trassen)
- Bauzeit: Ende Juli, zuerst Dresdner Str. 48, Abschluss vorgesehen für 10 od. 11/2013; Gesamter Bereich von April 2013 Klotzscher Str. bis Dresdner Str./Braugraben - eine große Baumaßnahme mit einzelnen Baufenstern

Herr Hartmann fragt nach der Notwendigkeit der Nutzung von öffentlichem Raum am und um den Lindenhof? Frage nach dem Rückstau beim Halten des Busses

Herr Dr. Hennig informiert, dass die Länge so notwendig ist beim Bau mit erhöhtem Bord bei gleichbleibender Höhe für die vordere und hintere Türe des Busses (mindestens eine Buslänge), wegen dem Rückstau bei der Querungshilfe - hierzu gab es eine Begehung mit der Verkehrsbehörde, man kann dann immer noch vorbeifahren

Herr Hartmann fragt nach dem Flächenbedarf nach hinten.

Herr Dr. Hennig erläutert, dass beim Fahrgastunterstand eine lichte Breite von 2 m notwendig ist. Im Bestand sind dort noch die Bäume mit zerfahrenem Schutzbügel.

Herr Hartmann fragt nach dem Flächenverlust zur jetzt bestehenden Parkfläche.

Herr Dr. Hennig informiert, dass er mehrmals dort vor Ort war und das Parken sehr unterschiedlich ist. Der Bereich ist öffentliche Fläche. Eine Schräganordnung der Parkflächen ist möglich. Herr Hartmann fasst die notwendige Veränderung zusammen: aufgrund der Barrierefreiheit und wegen dem Fahrgastunterstand

Herr Kaulfuß fragt nach, ob mit dem Hotel Lindenhof bezüglich der Reisebusse gesprochen wurde. Frau Hausmann informiert, dass Herr Model vom Straßen- und Tiefbauamt informiert wurde. Der Bereich vor dem Lindenhof ist eine öffentliche Fläche. Herr Dr. Hennig ergänzt, dass die jetzt vorhandenen Einfahrten bleiben; die Reisebusse können dort auch rückwärts reinfahren.

Zum historischen Hintergrund informiert Herr Kaulfuß, dass sich die Eigentümer sehr viel Mühe gegeben haben - und nun kommt dort ein einfaches Bushäuschen hin. Frau Hausmann informiert, dass der bestehende Fahrgastunterstand umgesetzt wird. Das ist für Herrn Kaulfuß keine Aufwertung; der vorhandene zentrale Punkt wird zerstört. Herr Dr. Hennig würde von Aufwertung nicht sprechen - eine technisch funktionale Anlage wird wiederverwendet.

Der Zustand beim Lindenhof wird geduldet, so Herr Gebauer. Aber die Turnhalle hat keinen Parkplatz; es wird Konfliktstoff entstehen. Er schlägt vor, die Grünfläche an dieser Stelle so zu belassen und als Ausnahmegenehmigung durchzusetzen.

Herr Rapp informiert, dass auf die von der Stadtentwässerung geplanten Mulden verzichtet werden sollte, weil diese schwer zu pflegen sind und auch nicht sehr schön aussehen. Herr Dr. Hennig informiert, dass es dafür keine Genehmigung von der Wasserbehörde gibt. Es gibt zu den Mulden eine pflegbare Lösung: die Rasenfläche wird bei den Mulden durch den Einsatz von Recycling-Splitt nicht so üppig zuwachsen, so kann es gut gemäht werden.

Herr Knöpfle nimmt an der Sitzung teil (19:02 Uhr).

Herr Hartmann fragt nach dem Baumbestand und wann die Ausschreibung erfolgt. Herr Dr. Hennig informiert, dass die Stadt nicht in den Baumbestand eingreift, er bleibt unverändert. Die Ausschreibung läuft schon und wird Mitte Januar veröffentlicht.

Herr Hartmann fragt, wie es sich verhält, wenn die Ortschaft der Planung so nicht zustimmt. Die örtliche Verwaltungsstelle wurde im Rahmen der TÖB-Anhörung von der Maßnahme informiert, nicht aber der Ortschaftsrat. Da hier in den bestehenden Bestand eingegriffen wird,

müssen Kompromisse gesucht werden - wurde mit dem Eigentümer gesprochen? Frau Hausmann informiert, dass Herr Model Bedenken geäußert hat; die beiden Einfahrten sollen erhalten bleiben.

Herr Gebauer bemerkt, dass es bei der Fläche der TAE die gleichen Probleme geben wird.

Herr Hartmann hält als Kompromiss fest: keine Grünfläche - dafür Parkflächen.

Herr Dr. Hennig fasst kurz zusammen: wegen der Höhe wird die vordere Plattenreihe herausgenommen werden müssen; die Fläche wird befestigt; die vorhandenen Schutzbügel bei den Bäumen verbleiben

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt den vorgestellten Ausbau des nördlichen Gehweges in Langebrück, Dresdner Straße zwischen Haus-NR: 30 und 48 a zur Kenntnis. Es erfolgen keine Veränderungen im Bestand, außer beim Lindenhof. Hier soll die neu zu schaffende Grünfläche zugunsten einer befestigten und befahrbaren Fläche als Nutzung für Parkflächen für die Turnhalle und den Lindenhof hergestellt werden.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 4
Beschluss-NR: OR LB 131 vom 18.12.2012

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück fordert die Fortführung der Planung zum Ausbau des südlichen Gehweges der Dresdner Straße zwischen Haus-NR. 27 und NR. 43.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 132 vom 18.12.2012

zu TOP 6:

- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage)

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (19:19 Uhr).

- aktuell gibt es die Diskussion zur Landesregionalplanung
- die Ausweisung von Vorrang- u. Eignungsgebieten Wind widerspricht der Langebrücker Ortsentwicklung

Herr Kaulfuß informiert zum Thema; Ausschlussgebiete sind z. B. Naturschutzgebiete, Fauna/Flora/Habitat-Gebiete (FFH), Naherholungsgebiete; das Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide nicht.

Herr Hartmann schlägt die Aufnahme des Naherholungsgebietes Dresdner Heide zur Beschlussfassung vor.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag zur Aufnahme des Naherholungsgebietes Dresdner Heide in den 4. Absatz einschl. des letzten Wortes nach den Aufzählungen „dagegen“:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 133 vom 18.12.2012

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück lehnt eine Ausweisung von Vorrang-/ Eignungsgebieten (VREG) Wind und damit die Errichtung von Windkraftanlagen auf den Gemarkungen Langebrück und Dresdner Heide auch im Rahmen einer Fortschreibung des Regionalplanes für den Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge 2001/ 1. Fortschreibung 2009 zur

Anpassung an den neuen Landesentwicklungsplan 2012 ab. Er regt darüber hinaus an, dass auch die Ortschaftsräte der Ortschaften Weixdorf und Schönborn über die Frage möglicher zukünftiger Ausweisungen von Vorrang-/Eignungsgebieten (VREG) Wind auf den sie betreffenden Gemarkungen beraten.

Der Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 regelt, dass bei der Festlegung von Vorrang- und Eignungsgebieten zur Nutzung der Windenergie u. a.

- . die Windhöffigkeit der Gebiete,
- . bestehende technogene Vorbelastungen der Landschaft, insbesondere Autobahnen und andere Infrastrukturtrassen sowie die durch den Braunkohlenabbau geprägten Gebietsregionen,
- . Lagen, welche nicht in besonderer Weise die Kulturlandschaft prägen,
- . die Möglichkeiten der Netzeinspeisung,
- . das besondere Interesse, Altanlagen durch Neuanlagen zu ersetzen (Repowering) und
- . die lokale Akzeptanz von Windenergieanlagen, auch im Hinblick auf einen hinreichenden Abstand zu Wohngebieten berücksichtigt werden sollen.

Die Nutzung von Waldgebieten soll grundsätzlich vermieden werden. Dies gilt insbesondere für Waldflächen mit Schutzstatus nach Naturschutzrecht und mit ausgewählten Waldfunktionen.

Eignungsgebiete sind gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 3 ROG Gebiete, die für bestimmte, raumbedeutsame Maßnahmen geeignet sind, die städtebaulich nach § 35 BauGB zu beurteilen sind und an anderer Stelle im Planungsraum ausgeschlossen werden. Gemäß § 2 Abs. 2 SächsLPIG darf die Ausweisung von Eignungsgebieten im vorgenannten Sinne nur in Verbindung mit der Ausweisung von Vorranggebieten zugunsten der betreffenden Nutzung erfolgen. Daher wird im Regionalplan das Instrument Vorrang-/Eignungsgebiet (VREG) verwendet.

Aus Sicht des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück sprechen insbesondere

- . das Naherholungsgebiet Dresdner Heide
- . die bestehenden ländlich geprägten Siedlungsgebiete
- . der geschlossene Waldbestand des Naturschutzgebietes „Dresdener Heide“
- . die bestehenden Vorranggebiete Natur und Landschaft sowie regional bedeutsamen Landschaftselemente
- . die bestehenden regional bedeutsamen Zugbahnen sowie Rast- und Sammelplätze von Großvogelarten
- . die Hindernisbegrenzungsbereiche für Flugzeuge sowie
- . die Entwicklung der Ortschaft Langebrück zum Naherholungsort entsprechend der vertraglichen Verpflichtungen aus der Eingliederungsvereinbarung dagegen.

Der Ortschaftsrat bittet die Oberbürgermeisterin, den Beschluss des Ortschaftsrates bei anstehenden und zukünftigen Entscheidungen der Landeshauptstadt Dresden sowie Stellungnahmen und Anregungen gegenüber dem regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge umzusetzen.

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück regt an, dass die Stadtverwaltung unter Beteiligung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden im Ergebnis der Beschlussfassung zum Landesentwicklungsplan 2012 ein Konzept über die Ausweisung von Vorrang-/Eignungsgebieten (VREG) Wind auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden als Grundlage für die Fortschreibung der Regionalplanung Oberes Elbtal/ Osterzgebirge erarbeiten.

Der Ortschaftsrat bitte um Stellungnahme im Rahmen der Beschlusserfüllung bis zum 2. Quartal 2013.

Im Weiteren bittet der Ortschaftsrat unter Beachtung von § 67 Abs. 4 Sächs-GemO um seine Beteiligung bei Stellungnahmen, Anregungen und Entscheidungen der Landeshauptstadt Dresden zu Vorrang-/ Eignungsgebieten (VREG) Wind und Errichtung von Windkraftanlagen die seinen Wirkungskreis betreffen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 134 vom 18.12.2012

zu TOP 7:

- hier gibt es immer die Frage nach der Bebaubarkeit, ob es die Möglichkeit gibt, einzelne Bereiche zu bebauen, Einzelfallbebauung; Hinweis auf Einschätzung § 35 in 34 BauGB (Außenbereich im Innenbereich); ggf. Bebauung über Abrundungs- od. Ergänzungssatzung
- der linke Bereich der Dresdner Str. (in Richtung Dresden-Klotzsche) wird demnächst bebaut (Wohngebiet An der Heide)
- betrifft den Bereich Dresdner Str. von Klotzscher Str. bis G.-Hauptmann-Str. (in Richtung Dresden-Klotzsche – rechte Seite)
- restriktive Regelungen sollen aufgegeben werden und angepasste Bebauungen für diesen Bereich zugelassen werden

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück spricht sich mit Bezug auf die anstehende Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 216 Dresden-Langebrück für eine straßenbegleitende Bebauung ortsauwärts rechts der Dresdner Straße zwischen Gerhard-Hauptmann-Straße und Klotzscher Straße unter Berücksichtigung des Erhalts der bestehenden Kleingärten nach Bundeskleingartengesetz aus.

Das Stadtplanungsamt wird daher gemäß § 5 Abs. 3 der Eingliederungsvereinbarung beauftragt, die Voraussetzungen für den Erlass einer Abrundungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 SächsBauGB zu prüfen.

Über Möglichkeiten und Zielsetzungen einer Bebauung soll der Ortschaftsrat bis Februar 2013 informiert werden.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 135 vom 18.12.2012

zu TOP 8:

- es gibt viele Interessensbekundungen und Anfragen für Bebauungen im Villengebiet
- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage)

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück beauftragt den Ortsvorsteher, unter Beteiligung der örtlichen Verwaltungsstelle, eine Vorlage über die Bebauungsmöglichkeit von Einzelgrundstücken in der Ortslage Langebrück zu erarbeiten und bis zum 30.03.2013 zu berichten.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 136 vom 18.12.2012

zu TOP 9:

- vor allem im Frühjahr und Herbst gibt es, von der Dresdner Heide kommend, viel Wasser, auch Schmelzwasser
- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage)

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, die Entwässerungssituation des Oberflächenwassers im Bereich Albert-Richter-Straße/ J.-Weinheimer-Straße einschließlich angrenzender Grundstücke ab Waldkante Dresdner Heide zu prüfen und eine Lösung zum Schutz der Grundstückseigentümer und des öffentlichen Straßennetzes vor Oberflächenwasser aus der Dresdner Heide herbeizuführen.

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück regt die Beteiligung des Staatsbetriebs Sachsenforst sowie der betroffenen Grundstückseigentümer bei der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten an.

Der Ortschaftsrat bittet um Stellungnahme im Rahmen der Beschlusserfüllung bis 30.04.2013.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 137 vom 18.12.2012

zu TOP 10:

- hierzu gibt es in Langebrück eine unendliche Diskussion
- der Beschlussvorschlag gliedert sich in den deutlichen Hinweis auf das Satzungsrecht, die Gleichbehandlung im Ortsgebiet und die Prüfung und Durchsetzung des Satzungsrechtes
- Problem ist das Straßennebennetz; hierzu gab es erst die Frage, wer für die Kosten aufkommt, wenn z.B. ein privater Landwirt mit seiner Technik vor dem Kindergarten alles freiräumt, damit eine Veranstaltung stattfinden kann; Klärung der Versicherungsfrage; Beauftragung Dritter, Kostenübernahme; klare Regelungen durch das Straßen- und Tiefbauamt der Stadt, wenn Kindertageseinrichtungen, Ärzte und Schulen nicht erreichbar sind

Herr Kaulfuß spricht die Ungleichbehandlung des Bauhofes bei der Laubabholung an. Sein Vorschlag ist, dass das Laub nicht mehr abgeholt wird.

Herr Knöpfle würde örtlich beauftragen.

Frau Sawallisch spricht sich für eine transparente Verfahrensweise aus.

Herr Gebauer erinnert an die Zustände wie vor 2 Jahren. Zum Beispiel konnte man jetzt aufgrund des vielen Schneemehls beim Schillerplatz nicht zum Arzt.

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück weist auf die bestehenden Anliegerpflichten von Eigentümern und Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossene Grundstücke entsprechend § 3 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 16.12.2004 sowie §§ 4 und 5 Winterdienst-Anliegersatzung vom 07.12.2001 hin.

Demnach obliegt soweit nicht anders geregelt die regelmäßige Reinigung der Straßen und Fußwege, einschließlich der Entfernung von Laub und Streugut, sowie die Räum- und Streupflicht der Fußwege bis zu einer Breite von 1,50 Metern den Anliegern.

Die örtliche Verwaltungsstelle wird beauftragt, dem Ortschaftsrat bis zum 01.03.2013 umfassend über die durch den örtlichen Bauhof erbrachten bzw. in der Zukunft geplanten Räum- und Reinigungsleistungen zu berichten. Der Ortschaftsrat fordert dabei eine einheitliche und für die Öffentlichkeit transparente Verfahrensweise bei der Erbringung von Räum- und Reinigungsleistungen durch den örtlichen Bauhof.

Die örtliche Verwaltungsstelle wird beauftragt, die Öffentlichkeit nochmals in geeigneter Weise über die bestehenden satzungsrechtlichen Verpflichtungen innerhalb der Landeshauptstadt Dresden zu informieren und konsequent auf die Einhaltung und Durchsetzung der Anliegerpflichten hinzuwirken.

Die örtliche Verwaltungsstelle wird beauftragt, mit dem Straßen- und Tiefbauamt schnellstmöglich einen Verfahrensvorschlag für den Einsatz von Dritten für die Erbringung von Winterdienstleistungen im Straßennetz der Ortschaft Langebrück, einschließlich Kostenangebot, zu erarbeiten.

Dem Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück soll dazu in seiner 46. Sitzung im Januar 2013 berichtet werden.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 1
Beschluss-NR: OR LB 138 vom 18.12.2012

zu TOP 11:

- es gibt eine ganze Reihe von Vorschlägen, auch aus der Bevölkerung
- Vorschläge für Naturnamen und Namensvorschläge
- Vorschlag der Feuerwehr Langebrücks für den Namensvorschlag für den ersten Langebrücker Wehrleiter, welcher 15 Jahre im Amt war
- ein Beschlussvorschlag wurde erarbeitet - heute sind noch Anträge eingegangen
- Fristverlängerung für die Benennung beantragen - Beschlussfassung in der Januar-Sitzung 2013
- Vorschläge:
 - . Planstraße A in Hugo-Hickmann-Straße
Der Name Hickmann steht zum einen für den Vater als Begründer des ersten Kinderheims in Deutschland (Liegau-Augustusbad), und zum anderen für den Sohn Hugo Hickmann als Mitglied des Sächsischen Landtages; nach der Machergreifung der Nationalsozialisten wurde er aus all seinen politischen Ämtern enthoben, nach 1945 war er Mitbegründer der CDU in Sachsen, deren Vorsitz er dann auch übernahm, wegen der SED sein Rücktritt 1950; er wurde Opfer zweier Diktaturen
 - . Planstraße B in Jean-Luis-Sponsel-Straße
Der Vorschlag kommt vom Sächsischen Heimatschutz, Ortsgruppe Langebrück; Sponsel war Kunsthistoriker und Museumsdirektor
 - . Planstraße C in Reinhardt-Schäfer-Straße
Reinhard Schäfer war der erste Wehrleiter der Feuerwehr Langebrück von 1894 - 1909
 - . Planstraße D in Berta-Dißmann-Straße
Frau Berta Dißmann wohnte auf der Höntzschstraße in Langebrück und verfasste eine Reihe von Büchern zur Hauswirtschaft; ihr „Ratgeber für Herd und Haus“ erreichte 23 Auflagen und war seit 1912 in Sachsen und darüber hinaus weit verbreitet

Herr Kaulfuß bemerkt, dass der Name Sponsel mehr für einen Platz geeignet ist. Aus seiner eigenen Erfahrung ist es sinnvoller, wenn der Straßename nicht ganz so lang ist; auch sollte es keine Probleme beim Sagen des Namens geben. Unbenommen der Bedeutung Sponsels; so haben doch die wenigsten Französisch in der Schule gehabt.

Abschließende Behandlung in der Januar-Sitzung 2013.

zu TOP 12:

- den Impuls hatte die Aktion der Befragung der Radfahrer an der Dresdner Straße nach Klotzsche gegeben; Frau Lobeck hatte jetzt ein Gespräch mit Herrn Hartmann, um an dem Thema weiter zu arbeiten
- Herr Hartmann informiert zu seinem Beschlussvorschlag (Tischvorlage)

Herr Knöpfle schlägt vor, beim zweiten Absatz die umliegenden Ortschaften mit aufzu-

nehmen, z.B. Grünberg. Herr Hartmann findet als Ortschaft Weixdorf sinnvoll; aufgrund der Haushaltssituation ist es sinnvoller, zwei oder drei Punkte aufzuführen - mehr wünschen wir uns alle, was aber zu keinem Ergebnis führen würde. Weixdorf kann man verstehen, Grünberg liegt über zwei Gemarkungsgrenzen weg.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag für die Aufnahme der Ortschaft Weixdorf im zweiten Absatz: 10 Ja-Stimmen (Beschluss-NR. 139)

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Dr. Koch für Ortsamtsgebiet Klotzsche anstatt Ortsamt Klotzsche: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Beschluss-NR. 140)

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe „Fuß- und Radwegekonzept für die Ortschaft Langebrück unter Einbindung des Umlandes.

Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, den Zustand des Rad- und Fußwegenetzes in der Ortschaft zu erfassen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Im Weiteren soll sie Vorschläge für die Schaffung bzw. Verbesserung der Radwegeanbindung an das Ortsamtsgebiet Klotzsche und die Ortschaft in Liegau-Augustusbad sowie Weixdorf erarbeiten.

Der Arbeitsgruppe sollen neben Mitgliedern des Ortschaftsrates auch sachkundige Einwohner angehören. Mit der Organisation der Arbeitsgruppe wird Herr Ortschaftsrat Bert Kaulfuß beauftragt.

Die örtliche Verwaltungsstelle wird beauftragt, die Arbeitsgruppe inhaltlich und organisatorisch zu unterstützen. Im Weiteren soll sich die örtliche Verwaltungsstelle gegenüber der Stadtverwaltung für die Instandsetzung des befestigten Waldweges entlang der Dresdner Straße außerhalb der Ortslage Langebrück bis zum Ortsamtsamtsgebiet Klotzsche im Frühjahr 2013 einsetzen und dem Ortschaftsrat bis 30.03.2013 berichten.

In der nächsten Ausgabe des Heideboten soll eine Information über die Gründung und Ziele der AG sowie ein Aufruf zur Mitarbeit veröffentlicht werden.

Dem Ortschaftsrat soll bis 01.03.2013 über die Bildung der AG und regelmäßig über die Arbeitsergebnisse berichtet werden.

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Stimmenthaltung:
Beschluss-NR: OR LB 141 vom 18.12.2012

zu TOP 13:

- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage) von Herrn Hartmann
- Thema zum Anlass nehmen, um uns berichten zu lassen
- Herr Ecke, Ortsamtsleiter Klotzsche/Pieschen, gehört der Fluglärmkommission an

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, einen Bericht über die Entwicklungen der Flugbewegungen des Flughafens Dresden-Klotzsche über das Einzugsgebiet der Ortschaft Langebrück zwischen 2006 und 2012 sowie die bestehenden Erkenntnisse der Fluglärmkommission über die Flugzeiten und die Fluglärmentwicklung unter Einbindung des Flughafens Dresden zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat bis zum 30.04.2013 zu berichten.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 142 vom 18.12.2012

zu TOP 14:

- es gab den Antrag der Deutschen Funkturm GmbH zur Errichtung eines Funkmastes auf dem Dach des Jugendclubs an der Lessingstr., welchen die Ortschaft abschlägig beschieden hatte
- die Flurstücke 309 f, 309 g und 309 h der Gemarkung Langebrück gehören dem Freistaat Sachsen
- der Behelfsmast steht an der Lessingstraße; die Nutzungsuntersagung zur Weiterbetrie-
bung des Behelfsstandortes liegt vom Stadtplanungsamt vor - nicht aber von der
Bauaufsicht
- die zum Erwerb der Flurstücke 309 f, 309 g und 309 h der Gemarkung Langebrück von
der Ortschaft zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 30.000 EUR sind als Haus-
haltsreste in das Jahr 2013 zu übernehmen
- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage)

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt Dresden im Zusammenhang mit der geplanten Errich-
tung eines Mobilfunkmastes in der Ortschaft Langebrück um

- . einen Bericht zum Stand des Verfahrens
- . eine Übertragung der Haushaltsmittel für den Erwerb der Flurstücke in das
Jahr 2013 sowie
- . eine Untersagung der Weiterbetrie-
bung des Behelfsstandortes Lessingstra-
ße.

Der Ortschaftsrat bittet um Stellungnahme im Rahmen der Beschluss-
erfüllung bis 01.03.2013.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 143 vom 18.12.2012

zu TOP 15:

- die Ortschaft hat mit dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb eine Saison mit
dem Waldbad erlebt - es gab die eine oder andere Hürde; die Zusammenarbeit war
ganz passabel
- offen ist die saubere Klärung zur Nutzung des Flurstückes 797 der Gemarkung Lange-
brück mit der Eigentümerin
- zur Vorlage der Oberbürgermeisterin zur Gründung einer Bäder GmbH ging das Amt
des Sportstätten- und Bäderbetriebes in eine abwartende Haltung; die Mitarbeiter sind
irritiert, da dann ein Wechsel in die Privatwirtschaft erfolgen würde; letzten Donnerstag
erfolgte eine Beschlussfassung durch den Stadtrat - die Ortschaft Langebrück wurde
hierzu nicht berücksichtigt
- Information zum Beschlussvorschlag (Tischvorlage) von Herrn Hartmann

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Rapp zum Datum des 4. Abschnittes (von
01.03.2013 auf 30.01.2013):

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 4
Beschluss-NR: OR LB 144 vom 18.12.2012

Beschluss: Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück nimmt den Beschluss des Stadtra-
tes der Landeshauptstadt Dresden zur Vorlage V1929/12 vom 05.11.2012
„Gründung der Dresdner Bäder GmbH“ zur Kenntnis.

Der Ortschaftsrat fordert unter Verweis auf § 67 Abs. 4 SächsGemO und die Eingliederungsvereinbarung der ehemals selbständigen Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden eine Beteiligung des Ortschaftsrates bei der Ausgestaltung der Übertragung des Waldbades Langebrück in die Dresdner Bäder GmbH und die Beachtung der Regelungen der Eingliederungsvereinbarungen zur Betreibung des Waldbades Langebrück.

Der Ortschaftsrat bittet um einen Bericht zu den das Waldbad Langebrück betreffenden und beabsichtigten Maßnahmen und den damit für die Ortschaft Langebrück und das Waldbad verbundenen Auswirkungen bis zum 30.01.2013.

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet um einen Bericht zur Auswertung der Badsaison 2012 und der Vorbereitung der Badsaison 2013 bis zum 30.01.2013.

Der Ortschaftsrat beauftragt den Ortsvorsteher zur Sicherung der Nutzung der Flächen vor dem Waldbad in der kommenden Badsaison den Abschluss eines Pachtvertrages für das Flurstück 797 der Gemarkung Langebrück umzusetzen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 145 vom 18.12.2012

zu TOP 16:

- die Beschlussfassung des Haushaltes 2013/2014 durch den Stadtrat ist nunmehr für den 10.01.2013 vorgesehen - daher heute kein Handlungsbedarf

zu TOP 17:

Herr Hartmann, d. Ältere: . Nachfrage nach dem ominösen Parkverbotsschild am Bürgerhaus; das Schild muss weg/generelles Parkverbot oder eine Parkordnung; ausreichender Parkplatz beim Bürgerhaus an der Badstraße vorhanden

Festlegung von Herrn Hartmann: nochmalige Weiterleitung an Herrn Schmidt, ansonsten Beschlussfassung durch den Rat

Herr Meyer-Roß: . zum Thema ÖPNV Hinweis auf die Statistik-Internet-Seiten der Stadt - da ist Langebrück schlechtest erschlossener Stadtteil
Herr Hartmann dankt für den Hinweis.

zu TOP 18:

- nächste Ortschaftsratssitzung am 15.01.2013
- nächste Ortsbegehung am 12.01.2013, Treff 10:00 Uhr Verwaltungsstelle Langebrück, Begehungsgebiet: Festgebiet 725 Jahre Langebrück/Villengebiet
- eventl. Einberufung einer Sondersitzung des Rates zum Thema Haushalt

zu TOP 19:

Herr Hartmann dankt allen für die Aufmerksamkeit, die rege Diskussion zu allen Bereichen und wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hartmann
Ortsvorsteher

Kaulfuß
Mitunterzeichner

Sawallisch
Mitunterzeichnerin